

Einladung

Zu einer Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr
laden wir Sie für

Donnerstag, den 12. Mai 2016, um 17:30 Uhr

in den **Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude Brückes 1** ein.

Tagesordnung:

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|---------------|
| 1. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende | 16/044 |
| 2. Antrag der Fraktion FDP betr. Kita Rudolf-Diesel-Straße | 16/098 |
| 3. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau Kornmarkt | 16/125 |
| 4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße | 16/126 |
| 5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach | 16/128 |
| 6. Mitteilungsvorlage betr. Touristische und naturschutzfachliche Aufwertung des Nahehangs am Panoramaweg | 16/136 |
| 7. Mitteilungen und Anfragen | |

TOP 1

Fraktion: Die Linke

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 27.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/044
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	25.02.2016	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	14.04.2016	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	12.05.2016	

Betreff

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 01.02.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 25.02.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschußvorschlag	Abweichen der Beschuß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

TOP 3

Fraktion: Die Linke

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 17.03.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/044
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	25.02.2016	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	14.04.2016	

Betreff

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 01.02.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 25.02.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

1. besonderes Blatt.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichen der Beschuß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 61, FA 60

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	Sitzung-Nr. 04/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:**Zu TOP 3: Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende, Drucksache Nr. 16/044**

Herr Locher erläutert den Antrag. Er führt aus, dass es bisher wenig konkrete Maßnahmen gegeben habe, um die Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV zu bewegen.

Auf Nachfrage von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bestätigt Herr Locher, dass sich der Antrag nur auf ein einziges Wochenende im Jahr beziehe.

Herr Klopfer verweist darauf, dass es Aufgabe der Verkehrsunternehmen sei, sich Werbemaßnahmen zu überlegen.

Es spricht Herr Meurer. Herr Bläsius führt aus, dass es in anderen Städten solche Marketingmaßnahmen gebe und eine Steigerung der Fahrgästzahlen im Interesse der Verkehrsunternehmen liege. Frau Roeren-Bergs weist darauf hin, dass sie eine Verbesserung von Marketingmaßnahmen sie für einen guten Vorschlag halte, den gestellten Antrag lehne sie jedoch ab.

Herr Henke weist darauf hin, dass das IVEK eine Erhöhung des ÖPNV-Anteils fordere. Auch die Einzelhändler könnten an einem fahrscheinlosen Wochenende interessiert sein.

Es sprechen Frau Glöckner und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Meurer erklärt, dass er den Antrag ablehne. Eine Beratung solle im Verkehrsbeirat erfolgen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer regt an, beim Verkehrsverbund nach den Kosten der Maßnahme zu fragen.

Herr Klopfer schlägt vor, den Antrag zu verschieben bis die Ergebnisse des IVEK vorliegen.

Herr Locher betont, dass die Stadt ein Interesse daran habe, dass der Verkehr in der Stadt funktioniere, auch wenn die Finanzierung von der ADD als freiwillige Maßnahme eingestuft werde.

Er erklärt sich damit einverstanden, dass über den Antrag nicht abgestimmt wird, sondern Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer ein Gespräch mit dem Verkehrsverbund und dem Stadtbusbetreiber führe und über das Ergebnis im Ausschuss berichte. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt dies zu.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Ausfertigungen:

FB 6

FA 61

(Copy)

1. Frau OB
2. Stavo

en.03.02.16
(per E-Mail) (6)

DIE LINKE.

Stadtverwaltung

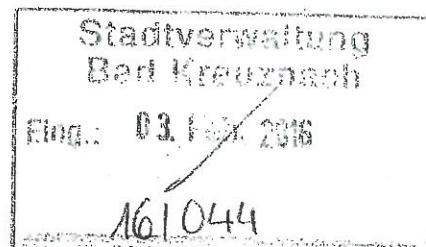
Frau

Oberbürgermeisterin

Dr. Kaster-Meurer

Hochstraße 48

55545 Bad Kreuznach



Antrag zur Stadtratssitzung Februar 2016

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in vielen Diskussionen zur Verkehrs- und Umweltpolitik wird die Erhöhung des Anteils des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen als notwendig benannt. Auch während der Erarbeitung des IVEK für Bad Kreuznach tauchte diese Forderung zu recht immer wieder auf. Um diesem Ziel etwas näher zu kommen, stellt die Fraktion DIE LINKE. folgenden Antrag:

„Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin im ZRNN zu beantragen, dass im Stadtgebiet Bad Kreuznachbeginnend in 2016 an einem Wochenende in Jahr alle Busse ohne Fahrschein genutzt werden dürfen.“

Begründung:

Wenn der Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen erhöht werden soll, sind neben konkreten verkehrstechnischen Maßnahmen auch stärkere werbende Maßnahmen notwendig. Ein Wochenende ohne Fahrschein wäre eine geeignete Maßnahme. Die Wirkung würde noch verstärkt, wenn ein besonderes Wochenende ausgewählt würde. Zum Beispiel der Raderlebnistag an der Nahe.

Mit den Verkehrsunternehmen wäre eine Kostenübernahme durch diese zu vereinbaren. Den an diesem Tag auftretenden Mindereinnahmen stehen - wie bei jeder Werbemaßnahme - auch Einnahmen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kleudgen
Wolfgang Kleudgen

Jürgen Locher

Fraktionsvorsitzender -

Kunz, D. 60

Von: Kaster-Meurer OB
Gesendet: Donnerstag, 28. April 2016 22:31
An: Kunz, D. 60; Christ 6
Betreff: Fwd: AW: Frage

Z.k.

Mit freundlichen Grüßen,

Heike Kaster-Meurer

Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: <Sven.Malz@stadtbus-kh.de>
Datum: 28. April 2016 um 14:52:48 MESZ
An: <heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de>
Kopie: <toedtmann@rhenus-veniro.de>
Betreff: AW: Frage

Hallo Fr. Kaster-Meurer.

Generell wäre dies möglich, wenn die dadurch entstehenden Umsatzeinbußen komplett ausgeglichen würden. Wir müssten auch darüber nachdenken, ob den Abokunden, deren Fahrschein sowieso gültig wäre, auch eine Art von „Gutschrift“ gewährt werden soll. Am Wochenende sind dies zahlenmäßig die Hauptnutzer, die ich ungerne verärgern möchte.

Ich gebe auch zu bedenken, dass nicht nur wir, sondern auch die ORN betroffen ist.
< p class=MsoNormal>

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Sven Malz



Postanschrift:
Stadtbus Bad Kreuznach GmbH
Ringstrasse 128a
55543 Bad Kreuznach

Rechnungsadresse:
rechnung@stadtbus-kreuznach.de
oder
Stadtbus Bad Kreuznach GmbH
Postfach 10 12 67
47402 Moers

Telefon: +49 671 89804-46
Telefax: +49 671 89804-65
E-Mail: sven.malz@stadtbus-kh.de

Geschäftsführung: Henrik Behrens, Rolf Tödtmann, David Konradi
Registergericht: Bad Kreuznach HRB 21926
Umsatzsteuer-IDNr: DE 294 298 137

Mehr Informationen: <http://www.stadtbus-kh.de>

Von: <heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de> [mailto:<heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de>]
Gesendet: Donnerstag, 28. April 2016 13:00
An: <Sven.Malz@stadtbus-kh.de>
Betreff: Frage

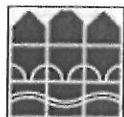
Sehr geehrter Herr Malz,

wie Ihnen Herr Hetzinger bereits mitgeteilt hat, wurde in den politischen Gremien ein Antrag der Fraktion Die Linke diskutiert, der vorsieht, dass im Stadtgebiet Bad Kreuznach an einem Wochenende im Jahr alle Busse ohne Fahrschein genutzt werden dürfen.
Bitte teilen Sie mir mit, unter welchen Bedingungen das möglich wäre.

Für eine kurzfristige Rückmeldung wäre ich dankbar

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heike Kaster-Meurer



Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Dezernat I
Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 800-200
Fax 0671 800-345
heike.kaster-meurer@bad-kreuznach.de
www.bad-kreuznach.de

Diese E-Mail kann vertrauliche oder sonst rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, informieren Sie bitte den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

Bitte prüfen Sie im Sinne der Umweltschonung, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

Fraktion: FDP

 Anfrage Antrag öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/098
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		28.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Kita Rudolf-Diesel-Straße

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 07.03.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichen der Beschuß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:



Jürgen Eitel
Fraktionsvorsitzender
Im Haag 2
55545 Bad Kreuznach

Stadtverwaltung
Bad Kreuznach

Eing.: 07. März 2016

Bad Kreuznach, 07.03.16

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Für die nächste Sitzung des Stadtrates stellt die FDP-Fraktion folgenden

Antrag:

1. Auf der Südseite der Kindertagesstätte „Rudi“, Rudolf-Diesel- Strasse sind an der Außenseite der Fensterreihe Jalousien zum Schutz gegen die Sonneneinstrahlung anzubringen.
2. Um auch für Kleinkinder eine gefahrlose Belüftung der Räume zu gewährleisten, müssen die Oberlichter aufklappbar hergerichtet werden.

Begründung

Die Kindertagesstätte „Rudi“ in der Rudolf-Dieselstrasse wurde durch den Umbau einer Halle hergerichtet. Schon damals war diskutiert worden, ob die Isolierung des Gebäudes für die Nutzung als Kindertagesstätte ausreicht.

Beim Besuch der Einrichtung waren wir überrascht, wie gelungen der Umbau geglückt ist. Die Mitarbeiter wiesen jedoch darauf hin, dass die Räume auf der Südseite bei starker Sonneneinstrahlung so überhitzt sind, dass eine Benutzung zeitweise nicht möglich ist. Dieses war zum Beispiel im letzten Sommer der Fall.

Auch können einige Räume zur Belüftung nur durch tief liegende Fenster geöffnet werden. Da dort Kleinkinder betreut werden, besteht die Gefahr, dass diese nicht ausreichend geschützt sind. Die vorhanden Oberlichtfester sind leider nicht zu öffnen.

Soweit bekannt ist, hat der Vermieter zugesagt, den Umbau der Halle auf seine Kosten so vorzunehmen, dass eine Kindertagesstätte dort betrieben werden kann.

Sollte die Finanzierung der beantragten Maßnahme vom Vermieter nicht übernommen werden, bitten wir trotzdem um umgehende Realisierung.

Jürgen Eitel

Fraktionsvorsitzender

TOP 3

Fraktionen: SPD und CDU

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/125
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		28.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Planung und Ausbau Kornmarkt

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 19.04.2016 wird verwiesen

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
Einstimmig						

Beschlussausfertigungen an:

SPD-Fraktion im Stadtrat
Rheingaustraße 7
55545 Bad Kreuznach

CDU-Fraktion im Stadtrat
Hofgartenstraße 4
55545 Bad Kreuznach

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
55545 Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 19.04.2016

Planung und Ausbau Kornmarkt

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

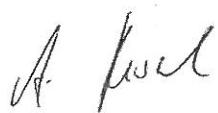
SPD- und CDU-Fraktion beantragen einen Beschluss im Stadtrat am 28.04.2016 und bitten um Verweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und Finanzausschuss.

Nach den bereits vorliegenden und in der Vergangenheit erarbeiteten Unterlagen wird die Verwaltung gebeten, die Planungen für einen höhengleichen Ausbau des Kornmarktes unter Einbindung einer breiten Öffentlichkeit im Sinne einer transparenten Bürgerbeteiligung wieder aufzunehmen.

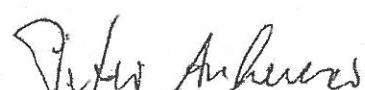
Neben einer besseren Nutzung unseres Stadtmittelpunktes „Kornmarkt“, auch als Standortes des Wochenmarktes, soll das Ambiente zukünftig besser an der Altstadt angepasst und im gesamten Konzept in die Fußgängerzone stilvoll integriert werden.

Vor dem Hintergrund der in der Vergangenheit bereits vielfach geführten Gespräche und erarbeiteten unterschiedlichen Konzepte, bitten wir die notwendigen Schritte zeitnah und ohne Zeitverzug umzusetzen.

Wir bitten um Zustimmung.



Andreas Henschel
SPD-Fraktion



Peter Anheuser
CDU-Fraktion

TOP 4

Fraktionen: SPD und CDU

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/126
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		28.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 19.04.2016 wird verwiesen

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
Einstimmig						

Beschlussausfertigungen an:

SPD-Fraktion im Stadtrat
Rheingaustraße 7
55545 Bad Kreuznach

CDU-Fraktion im Stadtrat
Hofgartenstraße 4
55545 Bad Kreuznach

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
55545 Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 19.04.2016

Planung und Ausbau der Mannheimer Straße von Kornmarkt bis Salinenstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

SPD- und CDU-Fraktion beantragen einen Beschluss im Stadtrat am 28.04.2016 und bitten um Verweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und Finanzausschuss.

Die Verwaltung wird gebeten unter Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne einer transparenten Bürgerbeteiligung die Planungen für den Ausbau der Mannheimer Straße von der Roßstraße bzw. Mühlenstraße bis zur Salinenstraße zu beginnen.

Diese Planungen sollen durch die parallel durchgeführten Planungen des Ausbaus des Kornmarktes ergänzt und aus bautechnischen Gründen gemeinsam ausgeführt werden.

Wir bitten um Zustimmung.

Andreas Henschel
SPD-Fraktion

Peter Anheuser
CDU-Fraktion

TOP 5

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 29.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/128
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		28.04.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff

Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 19.04.2016 wird verwiesen

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.04.2016 an den Sozialausschuss und an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)
Einstimmig						

Beschlussausfertigungen an:

Faktion Bündnis 90/Die Grünen
Andrea Manz
An der Kuhtränke 6
55543 Bad Kreuznach



Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach

19.04.2016

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
Online-Stadtführer zu Barrieren und Barrierefreiheit in Bad Kreuznach**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bereits einige Städte weisen ein online-Portal auf, das für Bürgerinnen und Bürgern sowie Gäste Informationen über die Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden/ Einrichtungen, aber auch Restaurants usw. bereithält. Neben Angaben für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind auch Hinweise für Menschen mit anderen Handikaps enthalten. Betroffene werden so dabei unterstützt, selbstbestimmt und selbstständig am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben. Beispiele: www.bremen.de/barrierefrei und www.heidelberg.huerdenlos.de

Durchführung und Finanzierung des Projekts in diesen Städten erfolgt in Kooperation verschiedener Aktionspartner. Stets sind Menschen mit Beeinträchtigungen vor Ort sowie ihre Interessensvertretungen aktiv einbezogen. In Bremen z.B. stellt die Wirtschaftsförderung eine Säule des Projektes.

Aktuell erstellt die Stadt Landau als erste Stadt in Rheinland-Pfalz einen derartigen Online-Stadtführer, die Finanzierung des Projektes gelingt auch bei angespannter Haushaltslage.

Auch für Bad Kreuznach ist ein solches Info-Portal vonnöten: „**Bad Kreuznach.hürdenlos**“ erleichtert nicht nur zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern den Alltag. Die Informationen geben Besucherinnen und Besuchern wichtige Hinweise und können die Attraktivität unserer Stadt steigern. Bad Kreuznach wirbt als „lebenswerte Stadt“ – aussagekräftige Informationen könnten dies unterstreichen und weiteren Ansporn geben. Das Projekt steht in Einklang mit dem Aktionsplan zur Barrierefreiheit in Stadt und Kreis Bad Kreuznach, der im Herbst 2013 verabschiedet wurde, sowie ergänzt sinnvoll das Projekt „Tourismus für alle – barrierefreies Salinental“, wofür die Stadt als Modellregion ausgewählt wurde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt daher folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gegebenheiten sowie den personellen und finanziellen Rahmen für ein Portal „Bad Kreuznach.hürdenlos“ zu klären inkl. möglicher Kooperationspartner und Finanzierungsmöglichkeiten.

Mit freundlichem Gruß
Für die Fraktion:

Andrea Manz

Projektskizze Schlossberg

Entwurf Stand Dezember 2015

Mauern, Felswände, Hangstufen

Mauern, Felswände, Hangstufen

Bereiche festgesetzter Ausgleichsmaßnahmen

- Erhaltung von Trockenrasen

- Bestehender Panoramaweg

■ ■ bestehender Panoramaweg

Entwicklungsziele gem. Projektskizze

Garten

Magerrasen

Weinberg

Entwicklungsziel Garten

- teilweise Freistellung von Gehölzen
- verschiedene thematische Gestaltungen möglich (Bauerngarten, Rosarium, Apothekergarten, Küchengarten etc.)
- Infotafeln (jeweils nach vorgestellter Thematik, Geschichte der Gartenkultur, Garten als Biotop, ökologische Gartenebewirtschaftung)

Entwicklungsziel Weinberg

- Rodung der vorhandenen Gehölze
- Bestockung mit Reben (hierbei Möglichkeit zur Auswahl historischer bedrohter Sorten)
- ökologische Bewirtschaftung
- Anlage von Lesesteinhaufen, Einbringen von Nisthilfen
- Infotafeln (Biotop Weinberg, historische Sorten, Historie des Weinbaus)

Entwicklungsziel Magerrasen

- teilweise Rodung von Gehölzen
- Bestockung mit Reben (hierbei Möglichkeit zur Auswahl historischer bedrohter Sorten)
- ökologische Bewirtschaftung
- Erhalt von prägenden Einzelgehölzen als Biotop- und Landschaftsbildstruktur
- Freistellung und Sanierung vorhandener Mauern
- Infotafeln (Biotop Magerrasen, Ziegen und Schafe als Nutztiere und Landschaftspfleger)

Entwicklungsziel Teehaus

- Nutzung des Teehauses zu Wein- und Traubenverkostungen, Konzerten, Vorträgen etc.
- Zentrales Infopunkt (Infotafeln (Z.B. zu Geologie, Naturschutz, Geschichte, Nutzung)
- Anlage von Ruhebänken und Aussichtsplätzen
- Infotafeln (jeweils nach vorgestellter Thematik, Geschichte der Gartenkultur, Garten als Biotop, ökologische Gartenebewirtschaftung)

Ergänzungen am vorhandenen Themenweg

- thematische Infotafeln (Z.B. zu Geologie, Naturschutz, Geschichte, Nutzung)

Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz

Landwirtschaft
Weinbau

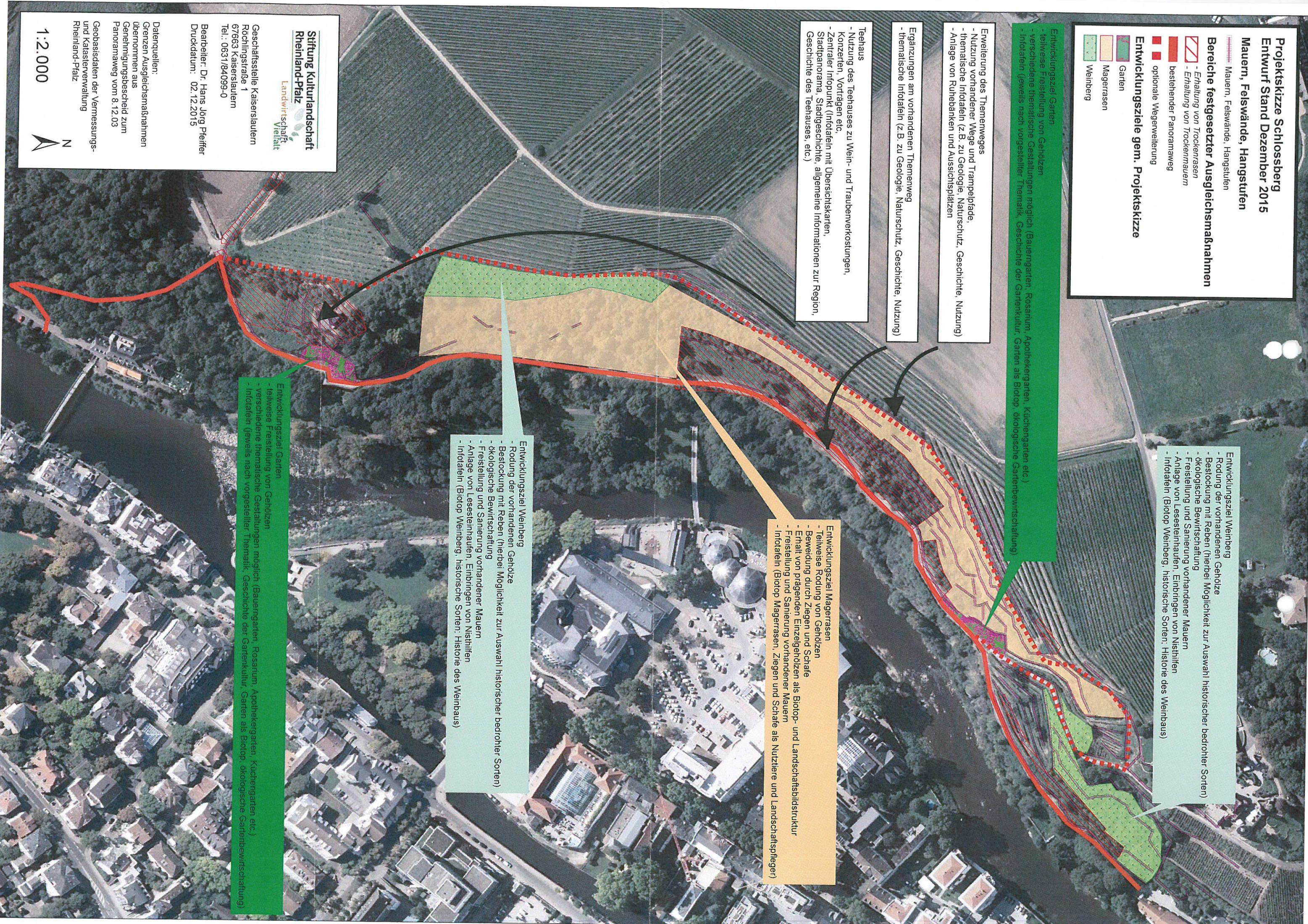
Geschäftsstelle Kaiserslautern
Röchlingstraße 1
67653 Kaiserslautern
Panoramaweg vom 8.12.03
Tel.: 0631/64099-0

Bearbeiter: Dr. Hans-Jörg Pfeiffer
Druckdatum: 02.12.2015

Datenquellen:
Grenzen Ausgleichsmaßnahmen
übernommen aus
Genehmigungsbescheid zum
Panoramaweg vom 8.12.03

Geobasisdaten der Vermessungs-
und Katasterverwaltung
Rheinland-Pfalz

1:2.000



öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 6/61	Datum 03.05.2016	Drucksachen-Nr. (ggf. Nachträge) 16/136
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		12.05.2016

Betreff: Touristische und naturschutzfachliche Aufwertung des Nahehangs am Panoramaweg

Inhalt der Mitteilung:

Die Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz hat einen Konzeptentwurf über mögliche Maßnahmen im Hangbereich erarbeitet und kartografisch dargestellt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass sich im Gebiet bereits Kompensationsmaßnahmen für den Ausbau des Panoramaweges befinden. Diese bleiben im Konzeptentwurf unangetastet.

Schwerpunkt der Aufwertung sind die Herstellung von **Trockenrasenbereiche** durch Freistellungsmaßnahmen und eine dauerhafte Pflege, sowie die Freistellung und Sanierung von alten Trockenmauern.

Ein weiterer flächenmäßiger Schwerpunkt ist die Entwicklung kulturhistorisch bedeutsamer **Weinbergsflächen**.

Zur Steigerung der Nutzungsfähigkeit für Spaziergänger ist ein **Themenweg** an der obersten Hangkante, der auf teilweise vorhandenen Wegen und Trampelpfaden verläuft, geplant. Infotafeln zur Geologie, Naturschutz, Geschichte und Nutzung des Landschaftsbereiches sollen aufgestellt werden.

Zwei flächenmäßig kleinere Flächen werden als **Gartenfläche** in der Ausgestaltung als: Bauergarten, Rosarium, Apothekergarten, Küchengarten etc. vorgeschlagen.

Für den Tee-Tempel wird eine Nutzung des Gebäudes zu Wein- und Traubenverkostung, Konzerte und Vorträge vorgeschlagen.

Bezüglich der Finanzierungsmöglichkeiten der angedachten Maßnahmen hat Hr. Feldner, Geschäftsführer von der Stiftung, verschiedene Vorschläge aufgezeigt, die derzeit verwaltungsintern geprüft werden.

Sobald Ergebnisse vorliegen, wird der Ausschuss informiert

Fortsetzung der Mitteilung

Anlage:
Projektskizze Schlossberg, Entwurf Stand Dezember 2015

Sichtvermerke der Dezernenten:	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin:	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt:
-----------------------------------	--	--